

# Durchführung von Agnihotra

Die folgende Anleitung soll Ihnen als Hilfe für die korrekte Durchführung von Agnihotra dienen. Agnihotra hat unter anderem eine reinigende Wirkung auf Luft, Boden und Wasser und hilft, das ökologische Gleichgewicht wiederherzustellen. Darüber hinaus ist eine Harmonisierung des menschlichen Körpers, der Seele und des Geistes möglich.

Die Durchführung von Agnihotra und Anwendung der entstehenden hochenergetischen Asche wird Homa-Therapie genannt. Sie folgt dem zentralen Gedanken:

**Heile die Atmosphäre und die geheilte Atmosphäre heilt dich.**



## Die Praxis

Agnihotra ist einfach durchzuführen und dauert nur etwa 10 Minuten. Für das Agnihotra werden in einem pyramidenförmigen Kupfergefäß getrockneter Kuhdung und Ghee verbrannt. Genau zu Sonnenauf- und Sonnenuntergang wird Reis mit Butterschmalz in die Flamme gegeben und dabei eine Wort-Klang-Kombination (Mantra) gesungen, welche exakt auf die Schwingungsverhältnisse zu diesen Zeiten abgestimmt ist.

### Erforderliche Utensilien und Kenntnisse

- Agnihotra-Topf (Kupfergefäß mit vorgegebener Größe)
- getrockneter Kuhdung
- Ghee (ausgelassene, geklärte Butter; Butterschmalz)
- Naturreis/Vollkornreis (ganze ungekochte Körner) und kleine Schale
- Zeitentabelle für Sonnenauf- und Sonnenuntergang für den jeweiligen Ort
- genau gehende (z. B. funkgesteuerte) Uhr
- genaue Kenntnis der Wort-Klang-Kombination (Mantra)
- Streichhölzer (kein Feuerzeug)
- hitzebeständige Unterlage (z. B. Steinplatte oder Ziegelstein)
- für die Durchführung im Raum eine Art Rauchabzug
- für die Durchführung im Freien ein Windschutz (ggf. Sichtschutz)

## Durchführung

Der Agnihotra-Topf wird zunächst auf eine hitzebeständige Unterlage gestellt. Die Seiten (nicht etwa die Ecken) sollten dabei, wenn möglich, nach den vier Himmelsrichtungen ausgerichtet sein.

In einer kleinen Schale wird etwas Vollkornreis mit Ghee vermischt und bereitgehalten. Es wird zweimal die Menge, die Sie zwischen Daumen, Mittel- und Zeigefinger halten können, benötigt.



Mehrere kleine Kuhdungstücke werden beidseitig dünn mit Ghee bestrichen. Wie die Kuhdungstücke im Agnihotra-Topf platziert werden, bleibt jedem selbst überlassen. Als günstig hat sich z. B. erwiesen, ein Stück als Basis auf den Boden des Topfes zu legen. Etwa drei bis fünf Minuten vor Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang wird ein dünnes Stückchen Kuhdung angezündet, leicht schräg über das erste Stück gelegt und mehrere Kuhdungstücke locker darübergeschichtet. Achten Sie darauf, dass die Luft gut zirkulieren kann. Obenauf sollte genügend Fläche für die Reisgabe vorhanden sein.

Zum Zeitpunkt des Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergangs - das Feuer sollte jetzt gut brennen - wird das Mantra gesungen und jeweils nach dem Wort „swaha“ eine Prise Reis mit Ghee vermischt in die Flammen gegeben.

### Zu Sonnenuntergang:

Ag - na - jeh swā - hā, ag - na - jeh i - damm na ma - ma,  
pra - dschā - pa-ta-jeh swā - hā, pra-dschā-pa-ta-jeh i - damm na ma-ma.

### Zu Sonnenaufgang:

Sūr - ja - jeh swā - hā, sūr - ja - jeh i - damm na ma - ma,  
pra - dschā - pa-ta-jeh swā - hā, pra-dschā-pa-ta-jeh i - damm na ma-ma.

(Die Mantras sind hier in Lautschrift wiedergegeben; ū und ā sind lange Vokale. Die Noten sind als Lernhilfe gedacht und geben nicht exakt den Rhythmus wieder.)

Nach dem einmaligen Singen des Mantras ist das Agnihotra durchgeführt. Es sind keine weiteren Handlungen oder Utensilien erforderlich. Bleiben Sie beim Feuer sitzen oder stehen, bis es erloschen ist.

Es wird empfohlen, den Agnihotra-Topf bis zur nächsten Durchführung stehen zu lassen, weil durch Ausstrahlung weitere Wirkung erzielt wird. Im Freien kann man das Gefäß mit einer feuerfesten Kachel oder einem Kupferblech abdecken, damit nicht ein Luftzug oder Windstoß Glutreste herausweht.



Vor dem nächsten Agnihotra wird die abgekühlte Asche entfernt und in ein Ton-, Glas- oder Kupfergefäß zur Aufbewahrung gegeben. Grobe Asche- und Ghee-Rückstände im Agnihotra-Topf sind am besten mit einem Holzspachtel oder einem harten Pinsel zu entfernen (keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände benutzen). Die Agnihotra-Asche ist sehr mineralstoffreich und hochenergetisch und kann vielfältig genutzt werden.

#### So erhalten Sie die Utensilien:

Das Zubehör für Agnihotra können Sie u. a. vom Homa-Hof beziehen. *Reis und Ghee* sind in Lebensmittelgeschäften, die biologische bzw. ayurvedische Artikel führen, erhältlich. *Getrockneten Kuhdung* kann man selbst sammeln (bitte vorher den Landwirt fragen). Eine Anleitung zur Herstellung von Ghee und zum Kuhdungtrocknen finden Sie auf unserer Homepage bzw. im Buch „Agnihotra“. Getrockneter Kuhdung ist auch vom Homa-Hof erhältlich.

Um das Lernen der *Mantras* zu erleichtern, ist im Verlag Horst Heigl eine CD „Agnihotra- und Yagna-Mantras“ erschienen. Auf dieser CD werden die Mantras langsam und 9-mal wiederholt gesungen – ideal zum Üben.

Zur Ermittlung der exakten *Agnihotra-Zeiten* für Ihren Wohnort benötigen Sie eine Zeitentabelle. Die Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeiten aus Zeitungen, Kalendern usw. sind nicht geeignet, weil sie hier anders definiert werden. Agnihotra-Zeitentabellen sind erhältlich:

Agnihotra-Zeiten kostenlos online berechnen unter: [www.heigl-verlag.de](http://www.heigl-verlag.de)

Für iPhone (kostenpflichtig): [www.vedicsociety.org/iagnihotra](http://www.vedicsociety.org/iagnihotra)

#### Tipps fürs Anzünden und ein gutes Gelingen

Lassen Sie sich Agnihotra, wenn möglich, von jemand zeigen, von dem Sie sicher sind, dass er es korrekt durchführt. Ideal wäre es, wenn Sie eine der kostenlosen Informationsveranstaltungen am Homa-Hof Heiligenberg besuchen oder an einem Vortrag teilnehmen könnten.

Damit der Kuhdung gut brennt, sollte er warm und trocken gelagert werden. Sie können im Winter jeweils einige Stückchen in einer Schale über der Heizung bereithalten. Zum Anzünden verwendet man am besten ein lockeres, schmales Stück Kuhdung, welches beidseitig dünn mit Ghee bestrichen wird. Steht nur ein dickes Stück zur Verfügung, kann dieses vor

dem Anzünden kurz in flüssiges Ghee getaucht werden. Wenn dieses erste Stück gut brennt, legt man es schräg in den Agnihotra-Topf und schichtet dann die vorbereiteten Stücke darüber. Manche schichten auch einige Kuhdungstücke locker auf, lassen in der Mitte etwas Platz und fügen hier das brennende Kuhdungstück ein. In beiden Fällen erhält man ein gut brennendes Feuer.

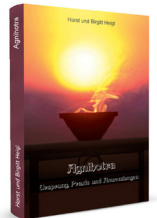
Um das **Anzünden** des Kuhdungs zu erleichtern, sind anstelle von kurzen auch lange Streichhölzer geeignet. Achten Sie in jedem Fall darauf, dass der Zündkopf nicht in den Agnihotra-Topf gelangt. Es ist auch möglich, zunächst einen dünnen Holzspan oder eine Bienenwachskerze anzuzünden und daran dann das Kuhdungstück. Bitte verwenden Sie keine Kerze aus erdöhlhaltigem Stearin und auch kein Feuerzeug. Die Kerze anschließend wieder löschen, weil ihr Rauch störend auf den Agnihotra-Rauch einwirkt.

Wenn man Agnihotra draußen durchführt, kann man zusätzlich naturreinen Kampfer, Guggul oder Loban (spezielle Baumharze) verwenden. Man legt diese unten in den Agnihotra-Topf und entzündet sie mit dem brennenden Kuhdungstück oder mit einem Holzspan. Der Anbrennvorgang wird damit für etwa 2 Minuten unterstützt. Im Freien ist möglicherweise ein Windschutz nötig.

Abschließend noch eine Bitte: Beim Agnihotra handelt es sich nicht um eine Erfindung, die durch Veränderungen verbessert werden kann, sondern um geoffenbartes Wissen. Es ist bereits in sich vollkommen. Daher: Verändern Sie das Agnihotra bitte nicht!

#### Weiterführende Informationen

Für umfassende Informationen empfehlen wir Ihnen das Buch „*Agnihotra - Ursprung, Praxis und Anwendungen*“ (Verlag Horst Heigl, [www.heigl-verlag.de](http://www.heigl-verlag.de)). Neben ausführlichem Hintergrundwissen erfahren Sie dort Näheres über die Zutaten, die erstaunliche Geometrie des Agnihotra-Topfes, Übersetzung der Mantras, Anwendungsvorschläge der Agnihotra-Asche mit Mengenangaben bei Pflanzen, Tieren und Menschen, Untersuchungen von Wissenschaftlern, Erfahrungsberichte, die Beschreibung zweier weiterer Feuertechniken u.v.m.



Am **Homa-Hof Heiligenberg** werden regelmäßig kostenlose Informationsveranstaltungen angeboten, bei denen man Agnihotra erlernen und sich von den Erfolgen im landwirtschaftlichen und feinenergetischen Bereich überzeugen kann. Termine, auch von Vorträgen außerhalb, sind auf der ausführlichen Internetseite des Hofes veröffentlicht. Hier gibt es auch die Jahreszeitschrift „Agnihotra Aktuell“ als kostenlosen Download oder im Shop als Druckausgabe. Sie sind herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Agnihotra.

*Homa-Hof Heiligenberg, Europäisches Zentrum zur Förderung von Agnihotra*



Verein für HOMA-Therapie e.V.  
Oberhaslach 6, 88633 Heiligenberg  
Tel.: 07554-283 Tel. Büro: 07552-938754 Fax: 07552-938756  
E-Mail: [info@homa-hof-heiligenberg.de](mailto:info@homa-hof-heiligenberg.de)  
Internet: [www.homa-hof-heiligenberg.de](http://www.homa-hof-heiligenberg.de); [www.agnihotra-online.de](http://www.agnihotra-online.de)